

Nach Hause mit Frau Prof. Schmutzer;- über die ferneren Gymnasialmöglichkeiten für ihre Marie, und Lili.- -

Traum von heute: In der Garderobe (Bühne) der Kammerspiele,- Frl. Markus;- was mit ihr war, nicht erinnerlich;- dann: vor einem Gesangsconcert,- das ich gebe,- in einem an das Concertgebäude grenzenden Garten - ich muß mich *mit* den Leuten, darunter Gerty Hofmannsthal, hineindrängen;- dann wieder im Garten,- Dunkel, ich reite in der Luft (niedrig) auf einem Besen - zum Gebäude, um die Hand, vielmehr um einen Finger links hab ich einen dünnen Draht geschlungen, der schmerzhaft einschneidet (Gefäßkrampf?)- ich wickle ihn auf, sehe die Einschnürungsmarke;- ins Künstlerzimmer, ich räuspere, Lampenfieber, will ein Programm - jemand öffnet einen Schrank, um es zu suchen, ich stehe allein, wachse schmerzhaft in der Luft, verlängere und verdünne mich, peinlich;- ein kleiner Saal daneben (wie Casino das ganze), zwei schöne Frauen auf einem Divan, beide sind Paula B.-H.; ich zu ihnen, worauf der Traum sich ins Lüsterne verliert.- Auch Richard ist im Zimmer.

Nm. Steuerordnung.-

Am Weiher so gut und schlecht es ging.-

Im Kino (Katharina).

17/3 Dictirt Brief.-

Ein Herr Ivellio mit einer, vom Reigen angeregten Filmskizze.- Meine ablehnende Haltung veranlaßte ihn zu der Bemerkung . . . Das ist mir schlimmer, als wenn mir ein Familienmitglied gestorben wäre.-

Kolap zu Tisch.- Auf der schön besonnten Veranda nachher.- Erinnerungen,- wie O. schon diese ganzen Jahre hindurch floh.-

Am Weiher.-

Gisa zum Thee mit der kleinen Heli. Complicationen durch die neue Schwangerschaft Margots. Zerstörung überall.

- Hr. Feuer; mit ihm Steuerberathungen. Unmögliche Zustände. Einkommen von einer Million, über 800.000 Steuern. Sichrer Ruin für jeden, der richtig fatirt (was auch die Beamten wissen).

18/3 22. Todestag von M. R.- Fuhr nach Mödling,- mit einem Brief von Helene Binder, sozusagen „aufrichtend“, sehr gut gemeint. Wie seltsam - heut der erste Brief - den ich von dem Wesen erhielt, das ich vor - 35 Jahren beinah heiraten wollte.- An Mauer vorbei - Erinnerung an 97.- Über den Liechtenstein ins „Radetzky“ - dort nach Zimmern gefragt, immerhin mit Nebengedanken.-

Spazieren, Brühl;- nicht bis zu dem Haus, in dem Heini geboren.-